

FONDSPLATZ LIECHTENSTEIN

WEITERER SCHUB DURCH SEHR GUTE PRÜFUNGSERGEBNISSE

DAVID GAMPER

Liechtenstein hat bei den Prüfungen in Bezug auf Steuertransparenz sowie Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sehr gut abgeschnitten. Dies stärkt die Reputation des Fürstentums weiter. Die guten Resultate dürften der boomenden Fondsbranche des Landes zusätzlichen Schub verleihen.

Liechtenstein hat sich in den letzten Jahren sehr erfolgreich als Private-Label-Fondsstandort positioniert. Die Fondsleitungen und Dienstleister haben sich darauf spezialisiert, optimale Serviceleistungen für kleinere und mittlere Asset Manager, die nicht über eine eigene Fondsadministration im EU/EWR-Raum verfügen, anzubieten. Der zweite Schwerpunkt des Fondsplatzes sind Vermögensstrukturierungen unter anderem für Family Offices und vermögende Privatkunden. Die Ergebnisse können sich sehen lassen – auch in einem so schwierigen Umfeld wie im Jahr 2022. Von 2016 bis 2021 konnte die jährliche Anzahl an Neugründungen von Private Label Funds in Liechtenstein kontinuierlich gesteigert und insgesamt mehr als verdop-

pelt werden. 2022 lag der Fondsplatz nach drei Quartalen wiederum auf Kurs zu einem neuen Bestwert; es wäre der sechste in Folge.

Im internationalen Vergleich liegt Liechtenstein damit im absoluten Spitzenfeld, wie eine seit 2016 geführte Statistik der European Fund and Asset Management Association (EFAMA) zeigt. Nur in Irland und Deutschland hat die Fondszahl in diesem Zeitraum stärker zugenommen, was gleichzeitig bedeutet, dass Liechtenstein viele grosse und renommierte europäische Fondsdomizile hinter sich gelassen hat.

Bezüglich der Assets under Management gilt das natürlich nicht, da Private Label Funds in der Regel ein geringeres Fondsvolumen aufweisen als jene der grossen Asset Manager. Liechtenstein verzeichnet aber in den letzten Jahren einen erheblichen Anstieg der Nettomittelzuflüsse. 2022 dürfte es auch diesbezüglich einen Rekordzuwachs geben, womit Liechtenstein, wie übrigens auch die Schweiz, eines der wenigen Fondsdomizile mit einem positiven Ergebnis ist.

Der Fondsplatz Liechtenstein besticht durch seine sehr kurze Time-to-Market, zu der auch die Finanzmarktaufsicht mit kurzen Zulassungszeiten von wenigen Tagen wesentlich beiträgt. Generell werden die zügigen Prozesse von Fondsgründern bzw. Fondsmanagern sehr geschätzt. Auch das ausgezeichnete regulatorische Umfeld sowie die Flexibilität und Innovationsfreude sind ein Markenzeichen des Fondsdomizils. Hinzu kommen steuerliche Vorteile, da Fonds in Liechtenstein von allen Steuern befreit sind. Oft genannt werden auch die hohe Kundenorientierung und die Servicequalität. Essenziell ist, dass Liechtenstein über den EU-Passport verfügt und dieser bereits für über 20 Länder genutzt wird.

Bestnoten in Sachen Steuertransparenz

Das «Global Forum für Transparenz und Informationsaustausch zu Steuerzwecken» (Global Forum) fördert als Organ der OECD die Umsetzung von zwei international vereinbarten Standards: jenen für den Informationsaustausch auf Anfrage und denjenigen für den automatischen Informationsaustausch (AIA) in Steuersachen. Gleichzeitig ist es auch Aufgabe des



Global Forum, die teilnehmenden Länder zu prüfen.

Bereits 2015 hat Liechtenstein in Bezug auf Steuertransparenz vom Global Forum die sehr gute Beurteilung «Largely Compliant» erhalten, die identische Bewertung wie Österreich, Deutschland und Grossbritannien. Nun hat das Global Forum alle Länder, die am AIA teilnehmen, einem Prüfungsverfahren unterzogen. Das Ergebnis wurde anlässlich der Anfang November 2022 abgehaltenen Plenarversammlung des Global Forum veröffentlicht. Liechtenstein hat sowohl bei der Implementierung der rechtlichen Rahmenbedingungen («in Place») als auch bei der effektiven Umsetzung des AIA in der Praxis («On Track») jeweils die bestmögliche Bewertung erhalten.

Sehr gutes MONEYVAL-Assessment

Bereits Mitte des Jahres wurde ein anderer Bericht zu Liechtenstein publiziert, nämlich derjenige von MONEYVAL. Dabei handelt es sich um ein Regionalgremium nach Vorbild der Financial Action Task Force (FATF), das seinen Sitz beim Europarat in Strassburg hat.

MONEYVAL überprüft bei seinen Mitgliedstaaten regelmässig die nationalen Regelungen zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung und bewertet die Wirksamkeit des Systems inklusive der Unternehmen unter anderem durch Vor-Ort-Prüfungen. Im Länderbericht kommt MONEYVAL zum Schluss, dass Liechtenstein ein hohes Mass an Effektivität bei der Erkennung und Bekämpfung von Geldwäsche- und Terrorismusrisiken zeigt. Liechtenstein schneidet im Vergleich zu anderen geprüften Ländern sehr gut ab und ist eines von nur sehr wenigen Ländern, die aufgrund des positiven Berichts dem regulären MONEYVAL-Berichtsprozess («Regular Follow-up») unterzogen werden, im Gegensatz zum «Enhanced Follow-Up». Die Beurteilungen des Global Forum und von MONEYVAL zeigen, dass das Fürstentum die internationalen Standards in höchstem Masse einhält und dies auch weltweit anerkannt wird.

Fondsbranche wird profitieren

Bei der Standortwahl für Veranlagungen und für die Domizilierung von Fonds wird das Thema Reputation immer wichtiger.

Die Beurteilungen der sehr wichtigen und anerkannten Institutionen MONEYVAL und Global Forum sind in diesem Zusammenhang von immenser Bedeutung und werden sich positiv auf das Wachstum des Fondsdomizils Liechtenstein auswirken. Bereits jetzt ist der Trend spürbar, Sitzverlegungen von Fonds ins Fürstentum vorzunehmen.

David Gamper

Geschäftsführer Liechtensteiner Anlagefondsfondsverband, Vaduz.

